

A N F R A G E von Cornelia Keller (BDP, Gossau), Yves Senn (SVP, Winterthur) und Kurt Weber (FDP, Ottenbach)

betreffend Bekantgabe der Kosten für die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Parlamentarische Vorstösse sind ein notwendiges und verfassungsmässig abgestütztes Mittel jeder parlamentarischen Arbeit. Nicht alle Vorstösse verdienen aber das Prädikat «notwendig». Die Beantwortung dieser, aber auch der notwendigen Vorstösse beansprucht erhebliche Zeit der Verwaltung und auch des Regierungsrates. Im Sinne der Transparenz ist eine ungefähre Ermittlung der Kosten pro Vorstoss wünschbar.

Der Kanton Aargau hat als bisher einziger Kanton per 1. April 2001 die in der Verwaltung anfallenden Kosten für die Beantwortung von Interpellationen, Postulaten, Motionen und Aufträgen errechnet. Bei der Realisierung legte der Aargauer Regierungsrat Wert darauf, dass der Kosten/Nutzen-Gedanke im Vordergrund stand: Der Aufwand für die Kostenerfassung sollte klein gehalten werden. Die Kosten der Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen werden seither in pragmatischer Weise mit einer Zeiterfassungstabelle erhoben, wobei ein pauschaler Stundensatz zugrunde gelegt wird. Zu diesen Personalkosten wird für jeden Vorstoss eine Supportpauschale dazu gerechnet. Die Beantwortung jedes Vorstosses durch den Regierungsrat endet mit dem Zusatz: «Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. xxx.»

Dazu bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch ist der personelle und finanzielle Aufwand für die Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses?
2. Kann eine finanzielle Bezifferung bekannt gemacht werden?
3. Könnte das Modell des Kantons Aargau auch im Kanton Zürich angewendet werden?
4. Wie setzen sich die Kosten für eine einfache Beantwortung einer Anfrage zusammen?
5. Bitte nennen Sie uns zwei Extrembeispiele von speziell günstigen bzw. teuren Vorstössen in den letzten drei Jahren?
6. Erachtet der Regierungsrat die anfallenden Kosten im Verhältnis zum Nutzen als realistisch?

Cornelia Keller
Yves Senn
Kurt Weber